



# Europa Newsletter

**Sabine Verheyen**  
Ihre CDU-Europaabgeordnete

**Juli 2019**

## **Das EU-Parlament startet in die neue Legislaturperiode**

Mehr als 200 Millionen Europäer haben bei der Europawahl 2019 ihre Stimme abgegeben. Damit ist die Wahlbeteiligung EU-weit auf 51% gestiegen. Die neue Legislaturperiode hat nun am 2. Juli begonnen.

**Bildung von Fraktionen:** Vor der ersten Plenarsitzung haben die Fraktionen ihre konstituierenden Sitzungen abgehalten. Eine Fraktion muss aus mindestens 25 Abgeordneten bestehen, die in mindestens einem Viertel der Mitgliedstaaten (also mindestens 7) gewählt werden. Insgesamt haben die EU-Abgeordneten sieben Fraktion gebildet:

- Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP), (182 Mitglieder),
- Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten (S&D), (154 Mitglieder),
- Fraktion „Renew Europe“ (ehemals Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa), (108 Mitglieder),
- Fraktion der Grünen/ Freie Europäische Allianz (Grüne/EFA), (74 Mitglieder),
- Fraktion Identität und Demokratie (ID), (73 Mitglieder),
- Fraktion der Europäischen Konservativen und Reformer (EKR), (62 Mitglieder),
- Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken / Nordische Grüne Linke (GUE/NGL), (41 Mitglieder),
- 57 Fraktionslose.

[Hier finden Sie weitere Informationen über die Fraktionen.](#)

**Wahl des Präsidenten, der Vizepräsidenten und der Quästoren:** Die neu und wieder gewählten Abgeordneten des EU-Parlaments sind in der konstituierenden Plenarsitzung des Parlaments in Straßburg zusammengekommen. Sie haben ihren Präsidenten, 14 Vizepräsidenten und fünf Quästoren gewählt. Der italienische Sozialdemokrat David-Maria Sassoli wurde zum neuen Präsidenten des EU-Parlaments gewählt. Er wird in der ersten Hälfte der fünfjährigen Wahlperiode amtierend.

[Hier finden Sie weitere Informationen über die Wahl des Präsidenten, der Vizepräsidenten und der Quästoren.](#)

**Zusammensetzung der Ausschüsse:** Die Abgeordneten haben zudem über die zahlenmäßige Zusammensetzung der Ausschüsse abgestimmt. Während der letzten Legislaturperiode hatte ein Ausschuss 25 bis 73 ordentliche Mitglieder und eine entsprechende Zahl von stellvertretenden Mitgliedern. In der neuen Legislaturperiode reicht die Anzahl der Mitglieder nun von 25 Abgeordneten im Rechtsausschuss bis hin zu 76 Abgeordneten im Umweltausschuss. Ich werde in den kommenden fünf Jahren als Mitglied im Kulturausschuss und als stellvertretendes Mitglied im Entwicklungs- und Haushaltskontrollausschuss inhaltlich mitarbeiten.

In den nächsten Wochen werden die Ausschüsse dann ihre ersten Sitzungen abhalten, um ihre jeweiligen Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden zu wählen. Ich bin als Vorsitzende des Kulturausschusses vorgeschlagen.

[Hier finden Sie weitere Informationen zu den Ausschüssen.](#)

**Wahl des Präsidenten der EU-Kommission:** Die erste Möglichkeit für das Europäische Parlament, die Präsidentin oder den Präsidenten der Kommission zu wählen, ist die zweite Juli-Plenartagung (vom 15. bis 18. Juli). Sie oder er braucht die absolute Mehrheit im Parlament, also die Hälfte der derzeitigen Mitglieder des Parlaments plus einen (376). Erreicht die Kandidatin oder der Kandidat nicht die erforderliche Mehrheit, müssen die Mitgliedstaaten innerhalb eines Monats einen anderen Kandidaten vorschlagen. Der Europäische Rat beschließt mit qualifizierter Mehrheit.

Zur Europawahl 2019 nominierten die europäischen politischen Parteien erneut Spitzenkandidatinnen und Kandidaten für das Amt des Kommissionspräsidenten. In einer Erklärung vom 28. Mai hat sich die Konferenz der Präsidenten des EU-Parlaments (EP-Präsident und Fraktionsvorsitzende) wiederholt zum Spitzenkandidaten-Prozess bekannt. Ich bedaure daher sehr, dass sich die Staats- und Regierungschefs nun gegen das Spitzenkandidatenprinzip gewandt haben. Natürlich weiß ich um die Notwendigkeit politischer Kompromisse. Ich hatte aber gehofft, dass das Spitzenkandidaten-Prinzip noch einmal, wie bereits 2014, durchgesetzt werden kann. Das Ziel des Prinzips ist es, zu mehr Transparenz beizutragen. Damit eben nicht hinter verschlossenen Türen entschieden wird, wer Kommissionspräsident wird. Auch als Abgeordnete ist mir die Diplomatie der sogenannten „Champions League“ leider manchmal unverständlich. Jetzt muss man alles daran setzen, dass endlich verbindliche, transparente und demokratische Regeln für die Nominierung des Kommissionspräsidenten aufgestellt werden und wir Europa insgesamt weiter demokratischer machen. Es ist sehr schade, dass Manfred Weber nun nicht Kommissionspräsident werden wird. Ich danke Manfred Weber für seinen kraftvollen Wahlkampf und seinen Einsatz für das Spitzenkandidatenkonzept. Dass es sich letztendlich nicht hat umsetzen lassen, liegt aber nicht am Kandidaten. Im Gegenteil. Hätten die Sozialdemokraten und Liberalen im Europaparlament den Sieg der größten Fraktion anerkannt, hätte das Europaparlament eine starke Verhandlungsposition gehabt und Manfred Weber Präsident der EU-Kommission werden können. Unter den Staats- und Regierungschefs sind Macron, Orbán und Sanchez für das Scheitern verantwortlich. Wir als EVP-Fraktion haben bis zuletzt geschlossen hinter unserem Vorsitzenden gestanden und uns für ihn stark gemacht. Auch wenn ich im Moment enttäuscht bin, bin ich doch davon überzeugt, dass mit dem Personalpaket des Rates ein ausbalancierter Vorschlag erarbeitet wurde. Mit Ursula von der Leyen als nominierte Kommissionspräsidentin wird berücksichtigt, dass die EVP bei den Europawahlen stärkste Kraft geblieben ist. In Straßburg haben wir uns als CDU/CSU-Gruppe bereits mit ihr ausgetauscht. Sie hat konkrete Schritte angekündigt, den Spitzenkandidatenprozess zu stärken und auf eine breite Grundlage zu stellen. Daran wollen wir mitarbeiten und diesen rechtlich verbindlich verankern.

## Aus der Region

### Europa-Sommerfest 2019

Auch in diesem Jahr fand mein Europa-Sommerfest auf dem Grillplatz in Eschweiler Neu-Lohn statt. Ich habe mich sehr über die rund 150 Gäste aus dem gesamten Bezirk Aachen gefreut. Es war für mich eine sehr schöne Gelegenheit, mich für die große Unterstützung und den tollen Rückhalt aus unserer Region zu bedanken. Bestens versorgt mit Köstlichkeiten vom Grill und erfrischenden Getränken, haben wir in geselliger Runde vom frühen Nachmittag bis in die Abendstunden gemeinsam gefeiert. Die vielen Begegnungen und Gespräche, aber auch Diskussionen über europapolitische Themen, sind mir unheimlich wichtig. Ich möchte Sie daher auch alle herzlich einladen, sich bei Fragen, Anregungen oder auch einfach Gesprächsbedarf gerne an mich zu wenden. Mein Europabüro steht Ihnen jederzeit offen und ich freue mich bereits heute auf viele weitere Begegnungen in der neuen Legislaturperiode im Bezirk Aachen.



## Und zum Schluss

### Reisezeit: Unterwegs in Europa

Gerade die Sommerzeit bedeutet für viele Europäer auch Reisezeit. Und dank der Errungenschaften der EU ist das Reisen für die 500 Millionen EU-Bürger in vielen Teilen Europas heute so unkompliziert wie im eigenen Land. Mühsames Geldwechseln gehört größtenteils der Vergangenheit an und viele Grenzen der EU können wir ohne Personenkontrollen passieren. Darüber hinaus sind die Roaming-Gebühren in der EU seit nunmehr zwei Jahren vollständig abgeschafft und die Kosten für Anrufe und SMS in ein anderes EU-Land sind seit dem 15. Mai deutlich günstiger geworden. Anrufe von Mobiltelefonen oder aus dem Festnetz in ein anderes EU-Land sind nun auf höchstens 19 Cent pro Minute und auf sechs Cent für SMS gedeckelt worden. Diese Vorteile scheinen für viele Europäer nahezu zu einer Selbstverständlichkeit geworden zu sein. Sie sind jedoch spürbare Erfolge der europäischen Einigung, die es uns heute ermöglicht, die Vielfalt Europas über Ländergrenzen hinweg zu erleben.

Der Sommerurlaub gehört für viele Bürgerinnen und Bürger sicherlich zu den schönsten Momenten des Jahres. Sollte bei der Reise dennoch etwas schiefgehen, genießen Reisende dank der EU umfassende Rechte. In solch einem Fall ist es daher wichtig, dass Sie über ihre Rechte informiert sind. In der EU-App „Ihre Rechte als Reisender“ sind die wichtigsten Rechte von Passagieren zusammengestellt – ganz gleich, ob sie als Flug-, Eisenbahn-, Schiffs- oder Busreisender unterwegs sind. Wenn man also jemals auf einem europäischen Flughafen strandet, es zu großen Verspätungen auf der Reise kommt oder das Gepäck verloren gegangen ist, kann die App dabei helfen, sich einen Überblick über seine Rechte als Reisender zu verschaffen. Mit der App haben Sie Ihre Rechte immer mobil dabei! Ich wünsche Ihnen nun eine schöne Sommerzeit und für Ihren Urlaub eine gute Reise!

**Sabine Verheyen**, Mitglied des Europäischen Parlaments, Europabüro Aachen, Monheimsallee 37, 52062 Aachen. Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie Ihre E-Mail-Adresse in unseren Verteiler haben eintragen lassen. Unsere Datenschutzerklärung ist unter folgendem Link verfügbar: <https://www.sabine-verheyen.de/datenschutzerklaerung/>. Zum Abbestellen unseres Newsletters klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Abbestellen](#)